

thanen und mußte über 32 Millionen Thaler Kriegssteuer bezahlen. Fast in der Mitte von Deutschland wurde aus preussischen, braunschweigischen, hannoverschen und hessischen Ländern ein Königreich Westphalen gebildet, und Napoleon's Bruder Hieronymus als König darüber gesetzt. 1809 unternahm Oesterreich abermals einen Feldzug gegen Napoleon und seine Genossen. Obgleich derselbe wieder ungünstig für Oesterreich ausfiel, so vernahm doch ganz Deutschland mit der freudigsten Theilnahme den glänzenden Sieg der Oesterreicher bei Gross-Aspern am 21. und 22. Mai über Napoleon. Auf dem Schlachtfelde wurden an 3000 französische Cuirasse erbeutet. Die Schlacht bei Wagram am 5. und 6. Juli war dagegen wieder siegreich für die Franzosen, und ein für Oesterreich nachtheiliger Friede, geschlossen zu Wien am 14. October, war die Folge davon. Der Verlust Oesterreichs betrug gegen 2000 Quadrat-Meilen mit mehr als 3 Millionen Unterthanen. Um sich in den Rang der europäischen Fürstenthümer zu setzen und sich mehr und mehr auf seinem Throne zu befestigen, verabschiedete Napoleon seine Gemahlin Josephine und heirathete Marien Louise, die Tochter des Kaisers Franz. 1810 vereinigte er den nordwestlichen Theil Deutschlands bis zu Dänemarks Grenzen mit Frankreich. Daß der Allgewaltige überdies seinen Bruder Joseph zum Könige von Spanien, seinen Bruder Ludwig zum Könige von Holland, seinen Schwager Murat zum Großherzoge von Berg und später zum Könige von Neapel machte, dem Papste sein ganzes Gebiet entriß und dasselbe nebst Ober-Italien mit Frankreich vereinigte, den heiligen Vater Pius VII. sogar in lange Gefangenschaft setzte, kann hier nur eben angedeutet werden. Dergleichen können wir seines Krieges zur See, in welchem aber die Engländer triumphirten, der europäischen Handelsperre wider England, ferner des schrecklichen Kampfes in Spanien, aus welchem die Spanier, trotz manchen erlittenen Niederlagen, dennoch zuletzt siegreich hervorgingen, nur im Vorübergehen erwähnen.

3. So stand denn Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht; seinem eisernen Willen fügten sich die Völker von den Küsten der Ost- und Nordsee und des westlichen Europa bis zu den Küsten des mittelländischen Meeres, vom Riemensfluß an Rußlands Gränze bis zur Mündung des Tajo. Da faßte er im Jahre 1812 zu seinem Verderben den Plan, Rußland mit Krieg zu überziehen, um den russischen Kaiser Alexander zu demüthigen und zu schwächen. Und es brach auf der größte Theil der süd- und westeuropäischen Völker: Franzosen, Italiener, Schweizer, Holländer, Belgier, Preußen, Oesterreicher, Sachsen, Baiern, die übrigen Völker des Rheinbundes, Polen, sogar gefangene Spanier und Portugiesen, 500,000 an der Zahl, mit 1200 Kanonen. Seit der Völkerwanderung und den Kreuzzügen war ein solcher Heereszug nicht gesehen worden. Unaufhaltsam, wie die Meereswogen, wenn der Sturmwind raset, drangen sie in Rußland ein, drängten die Russen